



BRANDENBURG KURIER

VORWORT

Zeitung der SPD-Landtagsfraktion



Liebe Brandenburgerinnen und Brandenburger,

wir wollen Brandenburg besser machen. Dafür sind wir im September 2019 als stärkste Landtagsfraktion angetreten. Getragen von unseren politischen Leitlinien Sicherheit, Stabilität und Zusammenhalt setzen wir auf das Potenzial unseres Landes und gestalten eine gute Zukunft für unser Brandenburg.

Gemeinsam mit Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern, haben wir in den zurückliegenden Jahren bedeutende Impulse gesetzt. Wie groß die Herausforderungen auch waren, wie turbulent die Zeiten, gemeinsam haben wir Antworten gefunden und viel erreicht.

Brandenburg ist gestärkt aus den Krisen hervorgegangen. Verbesserte Rahmenbedingungen für Wissenschaft und Forschung in der Mark, eine zukunftsweisende Wirtschaft in den verschiedenen Regionen des Landes, gut bezahlte Arbeit, gleiche Bildungschancen und eine stabile soziale Daseinsvorsorge – all das macht Brandenburg aus, auf dem Lande wie in der Stadt.

Wir sind stolz darauf, dass wir gemeinsam mit Ihnen, den Brandenburgerinnen und Brandenburger, so viel erreicht haben. Doch wir ruhen uns auf dem Erreichten nicht aus. Wir sind vielmehr motivierter denn je, an Ihrer Seite zu stehen, um die Zukunft unseres Landes weiterhin positiv zu gestalten. Zusammen werden wir auch in den kommenden Jahren die Weichen für ein starkes, solidarisches und lebenswertes Brandenburg stellen.

Ich

Daniel Keller
Vorsitzender der SPD-Fraktion im Landtag
Brandenburg



Daniel Keller, Fraktionsvorsitzender und Dr. Diether Weisbecker, Mitglied des Landtages und Ministerpräsident

STARKE MENSCHEN, STARKES BRANDENBURG

Wir in Brandenburg kennen die Kraft des Zusammenhalts. In schwierigen Zeiten rücken wir zusammen. Unsere Antwort in der Krise war ein Entlastungsprogramm für die Menschen: das Brandenburg-Paket.¹

Damit haben wir Familien, Kommunen, Unternehmen, Kulturinitiativen, Polizei und Rettungsdienste, Schulen, Klimaschutz und Jugendsozialarbeit unterstützt und gestärkt.

Brandenburg ist heute stärker denn je. Mit Mut, Verantwortung und Zusammenhalt haben wir alle viel erreicht für unser Land. Heute leben in Brandenburg ebenso viele Menschen wie zur Zeit der Wiedervereinigung – gut 2,6 Millionen. Diese Entwicklung hat gute Gründe: unsere Wirtschaft wächst stärker als in fast allen anderen Bundesländern. Unternehmen investieren in Brandenburg und schaffen gut bezahlte Arbeitsplätze. Brandenburg bietet alle Perspektiven für Menschen, die hier eine Familie gründen wollen.

Die Menschen in Brandenburg können stolz auf das Erreichte sein. Ein stabiles Brandenburg, ein sicheres Brandenburg und ein weltoffenes Brandenburg – das sind drei Stärken, die unser Land erfolgreich machen.²]

- 2 WIRTSCHAFT
- 3 KITA, SCHULE, BILDUNG
- 4 TRANSFORMATION UND WISSENSCHAFT
- 5 LANDWIRTSCHAFT UND KULTUR
- 6 GUTE NACHRICHTEN
- 7 FÜR EUCH UNTERWEGS
- 8 IHRE ABGEORDNETEN FÜR BRANDENBURG

BRANDENBURG BOOMT

Industrie, Mittelstand und Handwerk schaffen den Wohlstand in Brandenburg. Mit nachhaltiger Industriepolitik begleiten wir Unternehmen beim Aufbau neuer Wirtschaftszweige und bringen wirtschaftliches Wachstum und Klimaschutz zusammen.

+
15.000
NEUE ARBEITS-
PLÄTZE
Seit 2022.

+
6%
ARBEITSLOSEN-
QUOTE
Das ist ein historischer Tiefstand und der beste Wert in Ostdeutschland.

+
2,5 MRD. EURO
UNTERNEHMENS-
INVESTITIONEN
im Jahr 2023.

+
BRANDENBURG-
PAKET
Das größte Entlastungspaket in der Geschichte unseres Landes.

Brandenburg hat in den vergangenen Jahren einen beispiellosen Schub an Investitions- und Innovationsprojekten erlebt. Unternehmen investieren kräftig, 2,5 Mrd. Euro allein im Jahr 2023 – Zukunftsinvestitionen für unseren Wohlstand von morgen. 2022 und 2023 entstanden so mehr als 15.000 neue Arbeitsplätze bei uns in der Mark. Vor allem die Zukunftstechnologien Mobilität, Energie, Medizin- und Umwelttechnik sind zunehmend „Made in Brandenburg“.

Das zeigt: Brandenburg ist ein Land der Zukunft. Mit der Ansiedlung moderner Wirtschaftszweige und einer weitsichtigen Energiepolitik schaffen wir die Grundlage für gut bezahlte Arbeitsplätze.¹ Deshalb legen wir einen Schwerpunkt auf verlässliche Rahmenbedingungen für Unternehmen, Betriebe, Handwerk und Neugründungen. Wir begleiten sie mit einer ganzheitlichen Industriepolitik beim Aufbau neuer Branchen und bringen Wachstum und Klimaschutz zusammen.² Das ist der Grund, weshalb die Wirtschaft in der Mark schneller wächst als in fast allen anderen Bundesländern.

Von diesem Brandenburgboom profitieren alle Regionen. In der Uckermark etwa, einem Ort der Zukunft, wird von der Raffinerie PCK mit grüner Energie und riesigen Batteriespeichern CO₂-neutral Flugbenzin und Wasserstoff produziert. Exemplarisch für diese Entwicklung steht auch die Lausitz. Europas modernstes Bahnwerk steht in Cottbus, an der innovativen Medizinischen Universität Lausitz – Carl Thiem wird künftig studiert und geforscht und im Science Park an hybriden Antrieben getüftelt. Brandenburg entwickelt sich zu einem Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort mit globalem Ausstrahlungspotenzial. |

DRUCKSACHEN: *74617, 7/539, 7/3284



Vergabemindestlohn

Von dieser positiven Entwicklung profitieren Brandenburgerinnen und Brandenburger: Den Mindestlohn hat die Bundesregierung bereits per Gesetz auf 12,43 Euro erhöht. Und wer in Brandenburg mit seinem Unternehmen Aufträge des Landes oder der Kommunen ausführt, muss seit Mai 2021 mindestens 13 Euro Stundenlohn zahlen. Davon haben alle etwas.

Rentenangleichung

Das wurde aber auch Zeit. Es geht uns um den Respekt vor Lebensleistungen: Deswegen braucht es gleiche Renten in Ost und West! Wir haben als Fraktion lange dafür gekämpft. Seit 1. Juli 2023 haben wir den gleichen Rentenwert wie im Westen. Das war das richtige Signal in diesen Zeiten. Zudem steigen die Renten zum 1. Juli 2024 einheitlich in ganz Deutschland um 4,57 Prozent.

Brandenburg-Paket

Wir lassen niemanden im Stich. In Krisenzeiten gilt es, zusammenzustehen, zu stützen und zu investieren. Daher haben wir das größte Entlastungspaket in der Geschichte unseres Landes auf den Weg gebracht. Denn in der Krise braucht es Solidarität und Zusammenhalt.



Katrin Lange
Mitglied des Landtages
und Ministerin der
Finanzen und für Europa

„Ich stehe dazu, dass wir in den letzten Jahren nicht in die Krise hineingesparrt haben. Wir haben in Brandenburg in sehr schwierigen Zeiten keine Sonntagsreden über den handlungsfähigen Staat gehalten, sondern diese Handlungsfähigkeit etwa mit dem Brandenburg-Paket klar unter Beweis gestellt.“



1.600.000.000 €

BAHNWERK COTTBUS

Das Bahnwerk in Cottbus ist eines der größten Projekte im Rahmen des Lausitzer Strukturwandels. Hier werden bis 2026 insgesamt 1.200 Ausbildungs- und Arbeitsplätze zur Instandhaltung der neuen ICE-4-Züge geschaffen. Das modernste Bahnwerk Europas stellt sicher, dass ICE-Züge nach Reparaturen künftig schnell wieder auf der Schiene sind und dass das Ziel der Deutschen Bahn – eine Verdopplung der Fahrgastzahlen – erreicht werden kann. Im Januar ist bereits die erste Bahnhalle nach nicht einmal zwei Jahren Bauzeit fertiggestellt und in Betrieb genommen worden. Jetzt arbeiten hier schon 400 Menschen. Das Bahnwerk ist ein gutes Beispiel dafür, was erreicht werden kann, wenn alle Beteiligten an einem Strang ziehen. |



Wolfgang Bock
Vizevorsitzender
Präsidiumsmitglieder

„Wir sorgen für eine Region mit hochwertigen Industriearbeitsplätzen, mit innovativer Forschung und mit hochwertigen Gesundheitsangeboten! Gleichzeitig wollen wir Menschen mit der Imagekampagne ‚Krasse Lausitz‘ für die Lausitz begeistern und sie einladen, mit uns gemeinsam eine tolle Region zu gestalten.“



UNI-MEDIZIN FÜR DIE LAUSITZ

Die staatliche Medizinische Universität Lausitz – Carl Thiem ist ein ambitioniertes Leuchtturmprojekt in der Lausitz. Der Aufbau der staatlichen Universitätsmedizin wird unser Land als Wissenschafts- und Forschungsstandort nachhaltig stärken und gleichzeitig die medizinische Versorgung der Region verbessern. Dazu schaffen wir einen einzigartigen Knotenpunkt zur medizinischen Versorgung und wissenschaftlichen Lehre und Forschung für unser Gesundheitswesen in der Lausitz. Die Medizinische Universität soll am 1. Juli 2024 gegründet werden. Die ersten Professuren werden voraussichtlich im kommenden Jahr besetzt, die ersten Studierenden können 2026 starten, 200 Studierende sollen es pro Semester sein. Ein Teil der Studiengänge geht an Studierende, die sich verpflichten, nach ihrem Studium in Brandenburg zu arbeiten. Diese sogenannte Landarztquote sorgt dafür, dass junge Ärztinnen und Ärzte in der Region bleiben. Nicht zuletzt werden mit der Medizinischen Universität Lausitz – Carl Thiem auch 1.300 neue Arbeitsplätze in der Region entstehen. |



Udo Wendt
Spracher für Europa- und
Entwicklungspolitik

„Für mich ist Brandenburg ohne Europa, Weltoffenheit und Toleranz undenkbar. Unser Wohlstand steht in starkem Maße im Zusammenhang mit den vielen Menschen aus unterschiedlichsten Ländern, die hier in Brandenburg arbeiten. Europa ist unsere Heimat und sichert unsere Zukunft.“



**+ 200 MWL EURO
FÜR KRANKEN-
HÄUSER JÄHRLICH**
Kein anderes Bundesland investiert so viel in seine Krankenhäuser.

NACHHALTIGE LANDWIRTSCHAFT



**+
2.200 EURO
PRO EINWOHNER
FÜR UNSERE
KOMMUNEN**

In keinem Bundes-
land fließt mehr
Landesgeld in die
Kommunen.

Unser heimische Landwirtschaft ist ein Garant für eine sichere Lebensmittelversorgung, sie ist die wichtigste Wirtschaftskraft im ländlichen Raum und schafft eine enge Verbundenheit in den Dörfern. Damit das so bleibt, wird die größte Herausforderung der nächsten Jahre in der Anpassung an den Klimawandel liegen. Wasser bedeutet Leben und ist ein zentrales Thema. Die Errichtung von Stauen, Wehren und Schöpfwerken für einen besseren Wasserhaushalt in der Landschaft wird dabei besonders wichtig werden. Daher achten wir auch in Zukunft genau darauf, dass die Förderinstrumente der Europäischen Union, des Bundes und des Landes die richtigen Anreize für sichere Einkommen und eine nachhaltige Landwirtschaft setzen.]



Manja Witzelkötter
Mitglied des Landtages

„Die Landwirtschaft ist eine Basis unseres Landes. Ackerbau, Tierhaltung und innovative Energieerzeugung stärken den ländlichen Raum und prägen das wunderbare Landschaftsbild. Die Menschen im ländlichen Raum tragen Verantwortung für Generationen – früher, heute und in Zukunft.“



Kulturelle Ankerpunkte

Kulturelle Angebote sind für unsere Gesellschaft von großer Bedeutung und gerade in angespannten Zeiten hat Kultur eine besondere Aufgabe. Auch deshalb haben wir das Programm der kulturellen Ankerpunkte eingeführt.

Kulturstätten im ländlichen Raum werden mit mehr als 3 Mio. Euro gefördert und unterstützt – vom Museumsverein Altantitz bis zum Traumschiff-Theater auf der Havel profitieren regionale Initiativen.



Erik Stahn
Sprecher für Medien-
politik, Kulturpolitik
& Wissenschafts- und
Forschungspolitik

„Kunst, Kultur, kluge Klöppe, Lehrer und Ärzte – diese Elemente sind entscheidend für die Zukunft Brandenburgs. Kulturstätten im ländlichen Raum werden durch die Förderung von kulturellen Ankerpunkten gestärkt, während Investitionen in Hochschulen und die Schaffung neuer Lehreraus- und Fortbildungsmöglichkeiten sowie das Landärzte-Stipendium das Fundament für Wohlstand und Entwicklung in unserem Land bilden.“



Johannes Funke
Sprecher für Agrarpolitik,
Eichen und Religion

„Für mich spielt es keine Rolle, ob ein Landwirtschaftsbetrieb groß ist oder klein, biologisch oder konventionell wirtschaftet. Das Konzept muss stimmen und jungen Leuten eine Perspektive bieten, eines Tages einen Agrarbetrieb erfolgreich weiterzuführen.“

GUTE NACHRICHTEN



+
**379 MIO. EURO FÜR
STRASSEN UND RADWEGE**
Im Jahr 2023.

+
**6 MIO. MEHR ZUG-
KILOMETER**
Seit 2022.

+
**8.500 STELLEN FÜR
POLZISTINNEN UND
POLZISTEN**

GESUNDHEIT UND SOZIALES

PAKT FÜR PFLEGE

Wir haben den „Pakt für Pflege“ gestartet. Damit stärken wir die Pflege vor Ort, bauen die Pflegeberatung und pflegerische Versorgungsstruktur aus und unterstützen darüber hinaus die Fachkräftesicherung im Land.

KRANKENHAUSFINANZIERUNG

Der umfassende gesundheitliche Schutz für alle Brandenburgerinnen und Brandenburger muss zu jedem Zeitpunkt und in allen Regionen des Landes garantiert sein. In den Krisenjahre 2020–2024 haben wir deshalb jährlich rund 200 Mio. Euro – statt sonst ca. 130 Mio. – in unsere Krankenhäuser investiert. Damit war Brandenburg in den letzten Jahren Spitzenreiter bei der Krankenhausfinanzierung.

BEKÄMPFUNG DER CORONA-PANDEMIE

Zur Abwendung der Corona-Pandemie haben wir Test- und Impfzentren sowie Schutzmaterial und Hilfsmittel in beachtlichen Größenordnungen organisiert und finanziert. Damit auch Vereine und Hilfsorganisationen die Pandemie überleben, haben wir erfolgreich einen „sozialen Schutzschirm“ aufgespannt.

INTEGRATION GEFLÜCHTETER

Seit 2020 hat das Land Brandenburg rund 90.000 Geflüchtete aufgenommen. Um sie zu unterstützen und möglichst schnell in ein selbständiges Leben zu bringen, haben wir verschiedene Programme aufgelegt. Insbesondere die Migrationssozialarbeit und das Integrationsbudget helfen den Kommunen, die Integration vor Ort erfolgreich zu gestalten.

INNERE SICHERHEIT UND KOMMUNALES

RETTERPÄMIE

Unsere Rettungskräfte sind immer zur Stelle. Sie tun, was möglich ist, um uns zu schützen. Das verdient Anerkennung. Gerade ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern wollen wir etwas zurückgeben. Die Rettungspämie drückt diesen Dank aus. 200 Euro Rettungspämie gibt es für Ehrenamtliche der freiwilligen Feuerwehren, des Katastrophenschutzes und des THW. 500 Euro Jubiläumspämie gibt es für langjährige Dienste.

POLIZEI

Sicherheit ist eine Kernaufgabe des Staates. Und für uns auch eine Frage der sozialen Gerechtigkeit. Wie wichtig wir das nehmen, lässt sich allein schon an der Stellenzahl der Brandenburger Polizei ablesen. Die haben wir in den zurückliegenden Jahren spürbar erhöht. Ab 2024 sind es 8.500 Stellen für Polizistinnen und Polizisten. Auch die Zahl der Polizeistreifen auf Brandenburgs Straßen und Plätzen erhöhen wir. Damit alle, die in Brandenburg Hilfe benötigen, diese auch zügig erhalten. Die Präsenz der Polizei hat nun mal positive Auswirkungen auf das Sicherheitsgefühl der Menschen.

Was uns ebenfalls wichtig ist: der Nachwuchs der Polizei. Jährlich stehen 400 Ausbildungsplätze zur Verfügung.

INFRASTRUKTUR

BAHNPROJEKT 12030

Mit dem Infrastrukturprojekt 12030 werden bis zu 100 Stationen neu, um- oder ausgebaut. Das Ziel: kürzere Takte bei S- und Regionalbahnen, eine höhere Pünktlichkeit und verbesserte Betriebsstabilität. Nur ein attraktiver Schienenahverkehr kann die Menschen dauerhaft motivieren, vom Auto auf die Bahn umzusteigen.

PLUSBUS

Das Erfolgsmodell PlusBus liegt uns besonders am Herzen. In unseren Landkreisen sind schon 41 Linien in Betrieb. Sie fahren im Stundentakt und mit direktem Bahnanschluss. Für die Menschen im ländlichen Raum sind das attraktive Verbindungen. |



Uwe Acker
Sprecher für Brand- und
Katastrophenschutz

„Wir setzen uns dafür ein, dass Brandenburg auch künftig ein sicheres Zuhause für alle bleibt. Das bedeutet, dass wir unsere Polizeikräfte unterstützen und an ihrer Seite stehen, um die Sicherheit im Land zu gewährleisten. Zusätzlich werden wir den Brand- und Katastrophenschutz verstärken, um die wichtige Arbeit unserer Feuerwehrleute anzuerkennen und zu würdigen. Nicht zuletzt möchten wir die vielen ehrenamtlichen Retterinnen und Retter sichtbar machen, die tagtäglich dazu beitragen, unser Zuhause sicher zu machen.“



Njóm Lüttmann
Stellvertretender
Präsidiumsleiter

„In den letzten Jahren haben wir viel Geld ausgegeben, um unser Gesundheitssystem angesichts der Corona-Pandemie und hoher Energiepreise zu unterstützen. Jetzt kommt es darauf an, unter anderem den Pakt für Pflege und die Medizinusbildung der Zukunft weiter voranzubringen. Wir wollen weiterhin eine gute und Wohnortnahe medizinische Versorgung.“



Tina Fischer
Stellvertretende
Präsidiumsleiterin

„Der Staat muss seine Bürger schützen. Denn Sicherheit bedeutet Freiheit. Dazu braucht es einen starken Rechtsstaat. Deshalb haben wir im Haushalt Mittel für 8.500 Stellen bei der Polizei sichergestellt. Zudem haben wir den Verfassungsschutz als demokratisches Frühwarnsystem besser ausgerüstet.“



**FÜR EUCH
UNTERWEGS**



DANKE,

DASS IHR
DABEI WART!



**5
Jahre**

- 25** ABGEORDNETE
- 64** VERANSTALTUNGEN
- 6.080** GÄSTE
- 8.000** KILOMETER
- 59** ORTE
- 2.000** KUGELSCHREIBER
- 4.000** BREZELN
- 3.000** BIER
- 1.700** FRAGEN & ANTWORTEN





IHRE ABGEORDNETEN FÜR BRANDENBURG



Uwe Aßler
Fußball-Nachwuchs
Platzhüter
Innovativität, Brand- und Katastrophenschutz, soziale und wirtschaftliche Angelegenheiten und Jugendpolitik
T 0331 9603 174
uwa@lft.de



Günter Baacke
Rechtswissenschaften
Pflege und Sozialpolitik, Senioren und Menschen mit Behinderungen
T 033042 44406
gunter.baacke.de



Tina Flecher
Daten-Sprengel
Staats- und Wirtschaftspräsidentin, Rechtsprechung
T 03375 2804915
tina.flecher.de



Johannes Funke
Heinrich Heine
Agrarpolitik, Kirchen und Religion
T 033123 71737
johannesfunke.net



Elke Heidebratt
Wissenschaft
Mittelbau, Frauenwahlrecht, Gleichstellungspolitik und Sozialische Bildung
T 03362 6455069
elke@heidebratt.de



INTERAKTIVE WÄHLERKARTE



Helmut Barthel
Telstar-Flügel
Staats- und Wirtschaftspräsident, Wirtschaftspolitik, Digitalität, BRK, Stadtentwicklung und Regionalentwicklung
T 03370 813700
helmut.barthel.de



Mike Bischoff
Uckermark
Tourismuspolitik
T 03332 510076
mike.bischoff.de



Daniel Kader
Politik
Fraktionensprekordien, Gesundheits- und Sportpolitik
T 0331 7309400
daniel.kader-politik.de



Britta Kornemann
Brandenburg a. d. H.
Energie und Verkehr
T 03382 332291
britta.kornemann.de



Katja Lange
Präsidentin
Präsidentin
Ministerin der Finanzen und für Europa
T 03395 705903
katja@lft.de



Prof. Dr. Ulrike Lindke
Präsidentin
Präsidentin
Präsidentin des Landtags Brandenburg
T 033913 80787
ulrike.lindke.de



Jürgen Ottensmeyer
Oberbrand
Staats- und Wirtschaftspräsident, Informationspolitik und Verbraucherschutz
T 03301 397890
juergen.ottensmeyer.de



Hardy Lotz
Senioren
Jugendpolitik
T 03554 3648276
hardy.lotz.de



Hanna Wittke
Uckermark
Mittglied des Landtages
T 03964 851940
hanna.wittke@lft.de



Andreas Neack
Oberbrand
Kommunikation
T 03304 5214400
andreasneack.de



Suscha Philipp
Daten-Sprengel
Landliche Räume
T 0331 9603310
spd-fraktion@brandenburg.de / person/philipp/



Harald Polke
Präsident
Kommunikation
T 03876 5026570
harald.polke.de



Katja Pechmann
Präsidentin
Präsidentin
Staats- und Wirtschaftspräsidentin, Bildungspolitik
T 03580 5182760
katja.pechmann.de



Wolfgang Rade
Oberbrand
Land
Staats- und Wirtschaftspräsident, Umwelt-, Nachhaltigkeits-, Klimaschutz-, demographischer Wandel
T 03571 2064
wolfgang.rade.de



Sebastian Nier
Präsident
Präsident
Arbeitsmarktpolitik und Öffentlichkeitsarbeit
T 03338 537807
sebastian.nier@lft.de



Ludwig Scheidt
Daten-Sprengel
Oberbrand
Parlamentarischer Geschäftsführer, Bekämpfung von Extremismus, Wohnungswesen
T 03575 3465211
ludwig.scheidt.de



Erik Stehr
Telstar-Flügel
Wissenschaft, Forschung und Kultursowie Medienpolitik
T 03371 613974
erik.stehr.de



Jörg Vogelberger
Mittelbau-Oberbrand
Oberbrand
Finanzpolitik
T 03342 214446
joerg.vogelberger.de



Udo Worell
Brandenburg a. d. H.
Präsident
Europa- und Entwicklungspolitik
T 03362 700611
udo.worell.de



Dr. Dietmar Weidke
Sprekordien
Ministerpräsident des Landes Brandenburg
T 03361 9476996
spd-brandenburg.de / person/praesident-weidke/